



# Rundbrief

Bildung für Nachhaltigkeit  
Norddeutschland  
UN – Dekade 2005 - 2014

Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN – Dekade  
„Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“  
Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern – Niedersachsen – Schleswig-Holstein

Nr. 9 - Frühjahr 2008

## Inhalt:

<b>Bundesebene</b> .....	<b>3</b>
Neue Informationen zur UN-Dekade BNE.....	3
<b>Aktuelles aus den Partnerländern:</b> .....	<b>3</b>
(HH) Newsletter der Initiative HLN gibt Überblick zur Nachhaltigkeit in Hamburg.....	3
(HH) Dokumentation der 2. NUN-Konferenz erschienen.....	3
(HH) Hamburger Nachhaltigkeitskonferenz diskutierte Lärmschutz und Geldanlagen .....	4
(HH) Modernisierung des Hamburger Umweltzentrums läuft an .....	4
(HH) HEINZ aktualisiert.....	4
(HH) Treffen der FÖJ-Träger in Hamburg.....	4
(MV) Begleitkonzept und Aktionsplan des Landes M-V zur UN-Dekade .....	5
(MV) Online-Informationssdienst stellt neue offizielle UN-Dekade-Projekte aus M-V vor .....	5
(MV) Nachhaltige Waldwirtschaft als innovativer Beitrag zum Transfervorhaben BNE .....	5
(MV) SUBTERRA - der Bodenerlebnispfad im Natur und Umweltpark Güstrow .....	5
(MV) Den Flüssen Europas entlang.....	6
(NI) Der Kongress geht weiter - 360°plus1 .....	6
(SH) BEI: Landesweites Internet-Portal zum Globalen Lernen in S-H.....	6
(SH) Neue Broschüre zum Thema "Nord-Süd-Schulpartnerschaft" jetzt erhältlich .....	6
(SH) Fair gehandelt – paradiesisch gut .....	7
(SH) Aktionswoche der UN-Dekade BNE .....	7
(SH) Förderpreis 2007 „Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein“ – Wettbewerb .....	7
<b>In eigener Sache / NUN-Arbeitsgruppen:</b> .....	<b>8</b>
NUN-Projektgruppe erstellte Arbeitsprogramm 2008 .....	8
Neues Mitglied in der NUN-Projektgruppe aus Schleswig-Holstein .....	8
AG Schule: Und... Was haben wir denn gelernt? .....	8
AG Jugendbildung .....	9
AG Informelles Lernen: Neues NUN-Projekt „Klimamarkt“? .....	9
<b>Schulen - Informelles Lernen:</b> .....	<b>9</b>
(HH) Neue Lernplattform zur Nachhaltigen Mobilität ist online.....	9
(NI) Grundschulen in Niedersachsen gestalten ihre Zukunft – Module der Bildung für nachhaltige Entwicklung .....	9

(SH) Energie erleben! Klimaschutz für kleine Leute.....	10
<b>Gute Beispiele:</b> .....	<b>10</b>
(HH) Modellprojekt „Kita 21 – Zukunft gestalten lernen“ .....	10
(SH) BUNDjugend „Klimaretter – Aktion“: Wettbewerb für Jugendliche und Schulen.....	10
<b>Angebote zum Lesen und Bestellen</b> .....	<b>11</b>
(MV) Nachwachsende Rohstoffe im Unterricht .....	11
(MV) Von Goldfischchen, Speicherfrauen und Ortschronisten.....	11
(HH) Klimawandel mal anders .....	11
(SH) Wie viel Bildung steckt in einem Fisch? .....	12
<b>Termine</b> .....	<b>12</b>
(SH) Ab 1. April: Artefact Powerpark-Saison beginnt.....	12
(SH) Glücksburger Energie-Infotage 2008 für Bauherren und Interessierte.....	12
(HH) 8. Mai 2008: Fortbildungsreihe im Rahmen der NUE geförderten Projekte.....	12
(MV) 17. Mai 2008: Infotag auf der Insel Poel - Junges Gemüse aus alten Zeiten – von Ackerbohne bis Zuckerwurz .....	13
Bundesweites Wochenende zum Naturerleben im Mai .....	13
(SH) 17. – 25. Mai 2008: Naturerlebniswoche gemeinsam mit der VHS.....	13
(MV) 21. Mai 2008: Symposium „Unsere Umwelt verändert sich – wie reagieren wir?“ .....	13
(MV) 1. Juni 2008: Zentrale Landesveranstaltung zum Kinder – Umwelttag .....	14
(HH) 2.6. – 6.6.2008 – Bildungsurlaub: Biologische Vielfalt und Politik .....	14
(HH) 16.6. – 20.6.2008 - Bildungsurlaub: Energie für immer?!.....	14
(SH) 10.6.2008: Auftakt zur BNE-Aktionswoche .....	14
(SH) 14.6.2008: BNE konkret im Multimar Wattforum, Tönning .....	15
<b>Sonstiges</b> .....	<b>15</b>
(HH) EU-Bildungsprogramme aus einer Hand .....	15
(SH) Neue Tourismusrichtlinie fördert auch Umweltbildungseinrichtungen! .....	15
<b>Impressum</b> .....	<b>16</b>

## Bundesebene

### Neue Informationen zur UN-Dekade BNE

#### Lehr- und Lernmaterialien im BNE-Portal abrufbar



Im Portal „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ finden Sie neuerdings eine Zusammenstellung ausgewählter Lehr- und Lernmaterialien zur Vermittlung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine differenzierte Suche nach Thema, Bildungsbereich, Art des Materials und geografischer Region ermöglicht eine einfache und zielgruppenspezifische Orientierung. Die Zusammenstellung wird laufend um neue Materialien ergänzt.

Lehr- und Lernmaterialien [www.bne-portal.de/lernmaterial](http://www.bne-portal.de/lernmaterial)

#### Mitmachen! Aktionstage zur UN-Dekade BNE im September

Die DUK ruft auf, sich an den bundesweiten Aktionstagen BNE vom 19. - 28. September 2008 zu beteiligen. Das Motto lautet: Nachhaltigkeit lernen vor Ort sichtbar machen. Ein Anmeldeformular finden Sie sich im Internet unter [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de)

#### Alheim ist neue „Kommune der Weltdekade“

Nach Hamburg, Heidelberg und Neumarkt hat die Deutsche UNESCO-Kommission / DUK - inzwischen auch Bonn- sowie die kleine nordhessische Gemeinde Alheim (5.300 Einwohnern) als „Kommune der Weltdekade BNE“ ausgezeichnet. Weitere Bewerbungen sind jederzeit willkommen.

Kontakt: Anke Sobiraj, Redaktion UN-Dekade und Dekade-Newsletter,  
Mail: [sobiraj@esd.unesco.de](mailto:sobiraj@esd.unesco.de) Internet: [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de)

### Aktuelles aus den Partnerländern:

#### *(HH) Newsletter der Initiative HLN gibt Überblick zur Nachhaltigkeit in Hamburg*

Ende Februar 2008 erschien die Ausgabe Nr. 7 des Newsletter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)“. Sie gibt einen hervorragenden Einblick in das Nachhaltigkeitsgeschehen in Hamburg, stellt Aktivitäten und Akteure vor und ist sowohl für Fachleute als auch Pädagoginnen und Pädagogen interessant. Man kann alle Ausgaben auch von der Internetseite [www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de](http://www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de) (dort: Aktuelles) herunterladen oder sich per E-Mail bequem und kostenlos regelmäßig zusenden lassen.

Kontakt: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt / BSU, Ute Neuenfeldt, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg, Mail: [newsletter-hln@bsu.hamburg.de](mailto:newsletter-hln@bsu.hamburg.de)

#### *(HH) Dokumentation der 2. NUN-Konferenz erschienen*



Hamburg hat eine farbige Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der 2. NUN-Konferenz 2007 herausgegeben. Der 8-seitige Sonderdruck „NUN-Konferenz 2007 in Hamburg - Klimaschutz lernen“ erschien in der Reihe „Lernen bewegt Welten“ und kann kostenlos (auch in größerer Zahl) angefordert werden. Er stellt wichtige Aussagen der Hauptvorträge von Prof. de Haan und Frau Prof. Schlünzen vor, berichtet über die Ergebnisse aller Arbeitsgruppen und bietet eine Auswahl von Praxisbeispielen aus den Lernstationen. Eine Linkliste wichtiger Internetlinks und Kontaktadressen ergänzt die attraktive Dokumentation.

Bezug: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt / BSU, NR 1, Renate Uhlig-Lange, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg, E-Mail: [Renate.Uhlig-Lange@bsu.hamburg.de](mailto:Renate.Uhlig-Lange@bsu.hamburg.de), Tel.: 42845 2020, Fax: 42845 3943, [www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de](http://www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de)

### **(HH) Hamburger Nachhaltigkeitskonferenz diskutierte Lärmschutz und Geldanlagen**

Als neueste Publikation in der Reihe „Lernen bewegt Welten“ der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit liegt nunmehr die sechste Ausgabe vor. In ihr kann man sich über die Ergebnisse der am 18.9.2007 im Rahmen der Hamburger Aktionswochen stattgefundenen 6. Hamburger Konferenz über nachhaltige Entwicklung informieren. Schwerpunktthema war diesmal der Lärmschutz. Daneben werden Kennzahlen für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung vorgestellt sowie die Ergebnisse aus den Foren „Nachhaltige Geldanlagen“ und „Internationale Freiwilligendienste“.

Kontakt: BSU, Renate Uhlig-Lange, Adresse s.o.

### **(HH) Modernisierung des Hamburger Umweltzentrums läuft an**



Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt plant, das seit 1989 existierende Umweltzentrum zum Umwelterlebnis Park Karlshöhe auszubauen. Es soll ein attraktiver Ausflugs- und Bildungsort für den Themenkomplex Natur, Energie und Klimaschutz werden. Im Mittelpunkt steht der Um- und Ausbau des alten Stallgebäudes, wo neben einer modernen Ausstellung zum Themenkomplex Natur, Energie und Klima auch eine Kinder-Forscherwerkstatt, ein Seminarraum sowie ein gastronomisches Angebot entstehen sollen. In einem „Gläsernen Energie- und Umwelthaus“ sollen zusätzlich zukunftsweisende und Klima schonende Heiztechniken sowie innovative Methoden der Abwasserbehandlung erlebbar demonstriert werden. Im Außengelände sollen neue „Naturerlebnisstationen“ entstehen. Die Finanzierung der rund 5,5 Millionen Investitionskosten übernimmt größtenteils die Stadt aus dem „Sonderinvestitionsprogramm Hamburg 2010“. Fast 0,9 Millionen Euro steuert die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) für den Ausstellungsbereich bei.

Kontakt: Brigitte Aßmann, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg, Mail: [Brigitte.Assmann@bsu.hamburg.de](mailto:Brigitte.Assmann@bsu.hamburg.de)

### **(HH) HEINZ aktualisiert**



Mit den Ende 2006 vorliegenden Daten aktualisierte der Zukunftsrat Hamburg zum vierten Mal sein Bewertungssystem HEINZ („Hamburger Entwicklungs-Indikatoren Zukunftsfähigkeit“). Es versucht anhand von 30 Nachhaltigkeitszielen, Indikatoren und Zielwerten für 2020 die Zukunftsfähigkeit der Stadt abzubilden. Dabei werden wirtschaftliche, ökologische und soziale Trends danach befragt, ob sie künftigen Generationen eigene Entwicklungsmöglichkeiten offen halten oder beschneiden. Grundlage ist die auch von Deutschland 1992 unterzeichnete Agenda 21 der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro.

Kontakt: Zukunftsrat Hamburg, Dirka Griebhaber, Tel. : 040 39 10 97 31, Jochen Menzel, Tel. : 040 42854 4049; 5384316

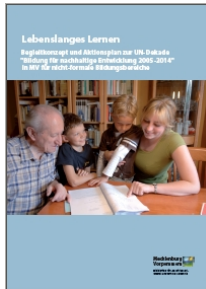
### **(HH) Treffen der FÖJ-Träger in Hamburg**

Am 3.3.08 fand in Hamburg das Vier-Länder-Treffen der Träger für das „Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ)“ statt. Vertreter aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Hamburg treffen sich turnusmäßig ein bis zweimal jährlich um Themen rund um das FÖJ zu diskutieren. Bei dem aktuellen Treffen wurden u. a. die FÖJ-Gesetzesnovelle, Erfahrungen mit dem Einsatz von ESF-Mitteln, Erfolgreiche Methoden der Wissensvermittlung bei den FÖJ-Seminaren, Entwicklungen im entwicklungspolitischen Freiwilligendienst und die aktuellen Entwicklungen bei den Trägern diskutiert. Beschlossen wurde u.a., dass die Ergebnisse der Seminarevaluation in SH durch das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG) sowie die parallel entwickelten Instrumente allen FÖJ-Trägern zur Verfügung gestellt werden sollen. Neu ist, dass in Hamburg und Schleswig-Holstein zum Herbst 2008 neue FÖJ-Stellen

in klimarelevanten Einsatzbereichen eingerichtet und in Bremen erstmalig 10 junge Menschen nach Indien entsendet werden. Außerdem werden in Niedersachsen 10 neue FÖJ-Stellen im Bereich Sport eingerichtet.

Kontakt: [www.foej.de](http://www.foej.de)

### **(MV) Begleitkonzept und Aktionsplan des Landes M-V zur UN-Dekade**



Am 8. Februar 2008 stellte Minister Dr. Till Backhaus die Veröffentlichung erstmals vor. Nach den Grundlagen der BNE werden darin spezifische Handlungsbereiche für das bundesweit mit Abstand am geringsten besiedelte Bundesland analysiert. Der Aktionsplan „Lebenslanges Lernen“ enthält über 80 konkrete Aktivitäten. Download unter [www.lu.mv-regierung.de/doku/Lebenslanges\\_Lernen\\_Begleitkonzept.pdf](http://www.lu.mv-regierung.de/doku/Lebenslanges_Lernen_Begleitkonzept.pdf) bereit. Bei Übermittlung Ihrer Anschrift senden wir es Ihnen kostenfrei per Post zu. (Abbildung: Titel der Broschüre, Foto: Klaus Kummer)

Kontakt: Elke Klatt, Tel. : 03843 777422, [elke.klatt@lung.mv-regierung.de](mailto:elke.klatt@lung.mv-regierung.de).

### **(MV) Online-Informationsdienst stellt neue offizielle UN-Dekade-Projekte aus M-V vor**

Die Besucher finden u.a. einen eigenständigen Bereich zur Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Präsentationen von Modellschulen, welche auf hervorragende Weise Umweltbildung bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung umsetzen. Internationale Beispiele werden vorgestellt; der in Kooperation mit der ANU M-V erarbeitete Umweltbildungsführer oder die Präsentation der Umweltbibliothek Stralsund bedienen auch die regionale Ebene. Was sich auf dem Portal getan hat und welche Pläne für die nächsten Jahren bestehen, lesen Sie auf: [www.umweltschulen.de/agenda/dekadeprojekt.html](http://www.umweltschulen.de/agenda/dekadeprojekt.html).

Kontakt: Tilman Langner, Angeroder Straße 1-2, 18461 Pöglitz, Tel. : 038320 50598.

### **(MV) Nachhaltige Waldwirtschaft als innovativer Beitrag zum Transfervorhaben BNE**

Aus der Partnerschaft zwischen Lehrern und Förstern geht ein waldpädagogisches Bildungsprogramm hervor. In diesem Programm, das (fast) alle Schulfächer und Themen der verschiedenen Klassenstufen (1-13) aufgreift, werden methodische Wege der organisatorischen Einbindung des Themas Nachhaltigkeit in den Unterricht aufgezeigt. Es soll eine praxisorientierte Handreichung entstehen. Darüber hinaus werden Bildungsideen zur Umsetzung von Unterrichtsthemen im Wald als interaktive teach-audio-Module aufgearbeitet. So soll gewährleistet werden, dass sich Schüler selbstständig Sachverhalte erschließen können und praxisorientiert umsetzen.

Kontakt: Herr Dr. Kahle, Tel. 03881 758884 [www.wald-mv.de/waldschule/einleitung.html](http://www.wald-mv.de/waldschule/einleitung.html)

### **(MV) SUBTERRA - der Bodenerlebnispfad im Natur und Umweltpark Güstrow**



Der Erde unter die Haut geschaut! Sowohl im Bereich des unterirdischen Bodenlabyrinths wie auch im Verlauf des Bodenlehrpfades können sich Besucher aktiv-handlungsorientiert und teils sogar experimentell-erkundend mit dem Thema auseinandersetzen. Wie entstehen Bodenarten? Was ist Torf? Wer lebt im Boden? Was machen Regenwürmer und Bakterien? - Eine wahrlich abenteuerliche Reise ins Erdreich, die durchs Moor an einer Moorleiche vorbei führt.

Mehr auf: [www.nup-guestrow.de/subterra.o.](http://www.nup-guestrow.de/subterra.o.)

Kontakt: Natur- und Umweltpark, Verbindungschausee, Tel: 03843 24680, Fax 03843 246820, [info@nup-guestrow.de](mailto:info@nup-guestrow.de).

### **(MV) Den Flüssen Europas entlang**

Die Kinder in der Kita Rappelkiste Rostock machen vielfältige Erfahrungen und Aktivitäten im Zusammenhang mit „ihrem“ Fluss und berichten darüber auf einer Internetseite und über regelmäßige Videokonferenzen. Das Projekt ist im Curriculum der Vor- bzw. Grundschulen integriert und die Kinder beschäftigen sich eine bis mehrere Stunden pro Woche damit. Aktivitäten sind zum Beispiel: Naturbeobachtungen, künstlerische Tätigkeiten und Experimente.

Kontakt: Frau Otto, Kita Rappelkiste Tel. 0381 441810,

[www.awo-rostock.de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=212&Itemid=93](http://www.awo-rostock.de/index.php?option=com_content&task=view&id=212&Itemid=93)

### **(NI) Der Kongress geht weiter - 360°plus1**

"Dialog weitet den Blick" ist der Titel eines mehrtägigen Seminars, das den Dialog mit dem Süden über Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung vertiefen soll. Es soll ein etwa einwöchiges Seminar mit einer begrenzten Teilnehmezahl stattfinden und eine eintägige größere Veranstaltung. In Diskussion ist, diese größere Veranstaltung in Bremen stattfinden zu lassen. Das Seminar und die Veranstaltung sollen nach den Sommerferien im September 2008 stattfinden. Eingeladen werden sollen PartnerInnen aus Bolivien und Tansania, evtl. auch andere. Gabriele Janecki, VNB und Christian Cray, VEN organisieren dieses Teilprojekt.

Der VEN hat seinen Einstieg in das Projekt Weltwärts beschlossen – VEN und VNB sind jeweils als Entsendeorganisation anerkannt worden ([www.weltwaerts.de](http://www.weltwaerts.de)) und werden ab 2008 als *Projektbüro SüdNord in der Bildungsarbeit bei VEN & VNB* ca. 15 Jugendliche entsenden. Reinhold Bömer betont den Service-Charakter, den das Programm für die NROs bieten soll. Derzeit werden die einzelnen Einsatzplätze beim BMZ beantragt. Am 1.1.08 ging es mit der ersten Entsendung einer jungen Frau nach Brasilien los. Der größere Teil der Plätze wird wohl erst zum 01.9. besetzt werden können.

Das nächste Treffen des „Netzwerk für Globales Lernen und Nachhaltige Entwicklung Bremen/Niedersachsen“ findet am 16. April von 15 – 18.00 Uhr im biz Bremen statt.

Kontakt: Gabriele Janecki Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, Tel. : 0511 2791031,

Fax: 0511 391675, Mail: [janecki@vnb.de](mailto:janecki@vnb.de), VNB-Homepage: [www.vnb.de](http://www.vnb.de)

### **(SH) BEI: Landesweites Internet-Portal zum Globalen Lernen in S-H**

Mit dem Schleswig-Holstein weiten Internet-Portal [www.daara.de](http://www.daara.de) schafft das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI) für außerschulische Partner im Globalen Lernen eine landesweite Präsentationsplattform, um ihre Organisation und ihre Lernangebot zu präsentieren. Ziel der Website ist es, die Kontaktaufnahme zwischen Schulen und externen Akteuren zu erleichtern und damit den ersten Schritt für Kooperationen zwischen schulischen und außerschulischen Lernpartnern zu unterstützen. Ab April 2008 werden unter [www.daara.de](http://www.daara.de) Fakten, Adressen und Angebote zum Globalen Lernen in Schleswig-Holstein zu finden sein.

Die Website ist eine Maßnahme im Rahmen des Projektes „Gemeinsam auf Kurs Richtung eine Welt“. Sie entsteht in Kooperation mit dem Infozentrum Eine Welt in Lübeck, dessen dreijährige Erfahrungen und technische Grundlagen so einfließen konnten. Finanziell wird das Projekt von der BINGO-Umweltlotterie und dem Evangelischen Entwicklungsdienst gefördert.

Kontakt: BEI e. V., Heike Hackmann, Papenkamp 62, 24114 Kiel, Tel. : 0431 679399-01,

Mail: [info@bei-sh.org](mailto:info@bei-sh.org)

### **(SH) Neue Broschüre zum Thema "Nord-Süd-Schulpartnerschaft" jetzt erhältlich**

Medien-Information des MLUR vom 13.2.2008

Internationale Verflechtung, globales Denken und Lernen, nachhaltige Entwicklung - das sind bekannte Schlagworte, wenn es um die Zukunft der Erde aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Sicht geht. Wissen zu diesen Themen zu vermitteln und so Urteils- und Handlungskompetenz zu entwickeln, ist in hohem Maße eine Aufgabe der Schulen. Zur Unterstützung dient die jetzt erschienene Broschüre "Nord-Süd-Schulpartnerschaft - wie geht das? Eine Orientierungshilfe". Die Broschüre will zudem Hilfestellung zum Aufbau einer Südschulpartnerschaft geben. Eine Partnerschaft mit einer Schule in einem so genannten Entwicklungsland bietet eine Möglichkeit, sich mit weltweit wichtigen Themen wie beispielsweise

Klimaschutz, Energieverbrauch, Konsumverhalten oder Ressourceneinsatz auseinander zu setzen. Die Broschüre liegt in einer erweiterten Neuauflage vor, die gemeinsam herausgegeben wurde vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, vom Diakonischen Werk Schleswig-Holstein und von der Gesellschaft für Internationale Weiterbildung und Entwicklung (InWEnt) in Bonn. Sie enthält neben Bausteinen für den Aufbau einer Nord-Süd-Schulpartnerschaft bundesweite Adressen und Links zur Information und Beratung sowie ein Planspiel, mit dem in der Schule Möglichkeiten und Bereitschaft zum Aufbau einer Partnerschaft geprobt werden können.

Zu beziehen ist die Broschüre im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, [broschuere@mlur.landsh.de](mailto:broschuere@mlur.landsh.de), telefonisch unter 0431 988-7146 sowie bei InWEnt unter [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de) oder Telefon 0228 4460-1600.

### ***(SH) Fair gehandelt – paradiesisch gut***

Workshops zum Fairen Handel für Kinder und Jugendliche

Im Rahmen der Landesgartenschau in Schleswig thematisiert das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI) in Kooperation mit der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (NEK) im sog. Paradies-Garten den Fairen Handel für junge Menschen. Ausgehend von tropischen Nutzpflanzen, die Nahrungs- und Genussmittel sowie Rohstoffe für Gebrauchsgegenstände liefern, werden die Prinzipien des Fairen Handels aufgezeigt und Anregungen gegeben, selbst aktiv zu werden. In einer kleinen Ausstellung über Kakao, Orangen und Bananen wird jeweils die Pflanze, deren Nutzung, die Ernte, der Handel und die verarbeiteten Produkte bekannt gemacht. Begleitend dazu gibt es 60-90 min. Workshopangebote, bei denen die Grundlagen des Fairen Handels und dessen Akteure vorgestellt werden. Ausstellung und Workshops richten sich an Schulklassen und Kinder- und Jugendgruppen, die die Gartenschau besuchen. Die Workshopangebote sind altersgerecht erarbeitet und werden an regelmäßigen Terminen nach Anmeldung durchgeführt.

Kontakt und Infos: BEI e. V., Uta Wagner, Papenkamp 62, 24114 Kiel,  
Tel. : 0431 679399-00, Mail: [info@bei-sh.org](mailto:info@bei-sh.org)

### ***(SH) Aktionswoche der UN-Dekade BNE***

In Schleswig-Holstein laufen die Vorbereitungen für die Aktionswoche der UN-Dekade BNE „Lernen – Gestalten – Wir machen Zukunft“ auf Hochtouren. Die Auftaktveranstaltung am 10. Juni 2008 für Multiplikator/innen beschäftigt sich thematisch mit dem Schwerpunkt „Methodik und Didaktik“ bzw. „Vermarktung“ in Bezug auf die komplexen Themen der nachhaltigen Entwicklung. Dies wird sowohl mit Vorträgen gefüllt als auch mit Praktiker/innen in einer Podiumsdiskussion. Außerdem wird für jeden Bildungsbereich eine Arbeitsgruppe vorbereitet zu den Themen, die gerade dort in Bezug zu BNE aktuell sind. Bei der Vorbereitung sind sowohl die unterschiedlichen Ministerien beteiligt als auch Verbände und Organisationen. Für die Aktionswoche liegen knapp 40 Anmeldungen für unterschiedlichste Veranstaltungen in ganz Schleswig-Holstein vor. Demnächst wird sich entscheiden, wie viele davon in den Veranstaltungskalender aufgenommen werden, der sowohl als Broschüre verteilt als auch im Internet abrufbar sein wird unter [www.bne.schleswig-holstein.de](http://www.bne.schleswig-holstein.de) .

Ansprechpartnerin: Dr. Brigitte Varchmin, MLUR, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel,  
Tel.: 0431 988-7326, Mail: [brigitte.varchmin@mlur.landsh.de](mailto:brigitte.varchmin@mlur.landsh.de)

### ***(SH) Förderpreis 2007 „Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein“ – Wettbewerb***

Der Verein Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein – Förderverein der Umweltakademie e.V. hat den Förderpreis „Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein“ am 14. März 2008 in Bargteheide verliehen. Preisträger ist die Dienstleistungsgesellschaft „alsterdorf assistenz umland gGmbH“ aus Bargteheide mit dem „Wegweiser für soziale Dienstleister“: „Wie erstellen wir einen Nachhaltigkeitsbericht und Handlungshilfen zum Nachhaltigkeitsbericht“. Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht aus eigenen Erfahrungen eines sozialen Dienstleisters weltweit. Anerkennungspreise bzw. –urkunden erhalten:

- Hans Ewers, Naturschutzbund Deutschland, Kreisgruppe Pinneberg, für sein ehrenamtliches Engagement zum Thema „Wasser“.
- Dr. Michael Kelm und Dr. Helge Neumann, für ihr ehrenamtliches Engagement im Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung – Grünland und Futterbau/Ökologischer Landbau –

an der Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel zur Förderung der ökologisch nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes in Schleswig-Holstein.

- Helga Klindt, Präsidentin des Landfrauen Verbandes Schleswig-Holstein e.V., Kiel, als Vertreterin für alle mitwirkenden Landfrauen im Projekt „60 Jahre – 60 Pflanzen“ zur Wiederansiedlung von bedrohten Wildpflanzen.

Kontakt: Geschäftsführung Verein „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein“: Heide Trinks, Tel. : 04347 704-788, Fax -790, [Heide.Trinks@afnu.landsh.de](mailto:Heide.Trinks@afnu.landsh.de), [www.afnu.schleswig-holstein.de](http://www.afnu.schleswig-holstein.de)

## ***In eigener Sache / NUN-Arbeitsgruppen:***

### ***NUN-Projektgruppe erstellte Arbeitsprogramm 2008***

Auf einer zweitägigen Klausurtagung in Hamburg hat die NUN-Projektgruppe ein umfangreiches Arbeitsprogramm für das Jahr 2008 erarbeitet. So soll beispielsweise die Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen verbessert und für neue Mitglieder geworben werden. Zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den ehrenamtlichen Mitgliedern aus Nichtregierungsorganisationen und den anderen Mitgliedern der Projektgruppe soll insbesondere die inhaltliche Diskussion verstärkt und der Informationsfluss verbessert werden. Das Thema Zertifizierung war ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung. Hier wurde eine neue Arbeitsgruppe unter Federführung Schleswig-Holsteins ins Leben gerufen. Sie soll einen Vorschlag für ein einheitliches Zertifizierungssystem in Norddeutschland erarbeiten. Die Projektgruppe plant dieses Jahr eine Beteiligung an den BNE-Aktionstagen der Deutschen UNESCO-Kommission (19.-28.9.2008) und im kommenden Jahr eine gemeinsame Präsentation von NUN auf der Halbzeitkonferenz der UN-Dekade BNE. Das erste NUN-Projekt, der "Wasser-Truck" aus Niedersachsen, soll im ganzen Norden beworben werden. Außerdem laufen die ersten Planungen für die 3. NUN-Konferenz 2009 an, die zeitgleich mit der BUGA in Schwerin stattfinden wird. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit soll das Thema NUN-Rundbrief neu diskutiert werden. Die Informationen aus der norddeutschen Partnerschaft sollen in Zukunft besser mit den in den NUN-Ländern bereits existierenden Rundbriefen zur BNE abgestimmt und getaktet werden. Außerdem wird eine kleine Arbeitsgruppe von Projektgruppenmitgliedern den Internetauftritt überarbeiten. [www.nun.dekade.de](http://www.nun.dekade.de)

Ansprechpartner: Jürgen Forkel-Schubert, Hamburg - Stadt der Welt-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung", [www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de](http://www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de), Tel. : 040 42840.2144, [Juergen.Forkel-Schubert@bsu.hamburg.de](mailto:Juergen.Forkel-Schubert@bsu.hamburg.de)

### ***Neues Mitglied in der NUN-Projektgruppe aus Schleswig-Holstein***

Die Heinrich-Böll-Stiftung hat sich aus Zeitgründen als Mitglied aus der Projektgruppe zurückgezogen. Dafür wurde Petra Mundt vom Landesverband der Volkshochschulen in Schleswig-Holstein als neues Mitglied bei der NUN-Projektgruppen-Klausurtagung am 27./28. Februar in Ammersbek begrüßt.

Ansprechpartnerin: Dr. Brigitte Varchmin, MLUR, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel, Tel. : 0431 988-7326, Mail: [brigitte.varchmin@mlur.landsh.de](mailto:brigitte.varchmin@mlur.landsh.de)

### ***AG Schule: Und... Was haben wir denn gelernt?***

Im Rahmen der AG Schule haben Lehrkräfte aus Niedersachsen die Initiative übernommen und laden Kolleginnen und Kollegen nach Lüneburg ein, um gemeinsam ein "Umwelt-Zertifikat" zu erarbeiten. Ziel des Zertifikates ist es, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zum Abschluss der 4. Klasse im Bereich Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung zu dokumentieren und so auch die Gelegenheit zu bieten, darüber zu kommunizieren. Wer Interesse an der Mitarbeit an diesem Thema hat, meldet sich bitte bei Jörg Utermöhlen, Landesschulbehörde Lüneburg.

Kontakt: Jörg Utermöhlen, Landesschulbehörde Lüneburg, Telefax: 0 4131 15 –2893, Durchwahl 0 4131 15 –2784, Mail: [Joerg.Utermoehlen@lschb-lq.niedersachsen.de](mailto:Joerg.Utermoehlen@lschb-lq.niedersachsen.de)

## **AG Jugendbildung**

Am 20. Februar 2008 trafen sich acht Mitglieder der AG Jugendbildung, um gemeinsam eine Veranstaltung für BNE und Jugendbildung zu planen. Ziel ist es, zur Bundes-Aktionswoche der UN-Dekade im September 2008 eine Veranstaltung anzubieten. Inhalte sollen sein:

- Referate zu Lebenswelten der Jugendlichen, Ansprache von Jugendlichen, Nachhaltigkeit
- Möglichkeit des Erfahrungsaustausches (vielleicht Erfahrungsaustausch-Börse?? Mit Vorstellung der Internet-Auftritte, Printmedien etc. der NUN-Länder zur Jugendbildung)
- 10 AGs zu den 10 Teilkompetenzen von BNE mit jeweiligem best practice Input; dort Sammeln von Methoden, Materialien und guten Projekten, die für Jugendliche attraktiv sind

Es fehlen bisher die finanziellen Mittel und auch NUN-Partner aus allen NUN-Ländern, die bei der Vorbereitung mithelfen. Ein nächstes Treffen ist für den 1. April 2008 angesetzt.

Ansprechpartnerin: Dr. Brigitte Varchmin, MLUR, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel,  
Tel. : 0431 988-7326 Mail: [brigitte.varchmin@mlur.landsh.de](mailto:brigitte.varchmin@mlur.landsh.de)

## **AG Informelles Lernen: Neues NUN-Projekt „Klimamarkt“?**

Alle Interessenten dieses Bildungsbereiches sind am Freitag, den 23. Mai, von 13 – 16.00 Uhr, eingeladen, das auf der 2. NUN-Konferenz vorgestellte NABU-Projekt „Klimamarkt“ zu diskutieren und zu einem offiziellen NUN-Projekt weiter zu entwickeln. Bei Interesse bitte per Mail Kontakt aufnehmen!

Ansprechpartner: Jürgen Forkel-Schubert, Hamburg - Stadt der Welt-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung", [www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de](http://www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de), Tel. : 040 42840.2144,  
[Juergen.Forkel-Schubert@bsu.hamburg.de](mailto:Juergen.Forkel-Schubert@bsu.hamburg.de)

## **Schulen - Informelles Lernen:**

### **(HH) Neue Lernplattform zur Nachhaltigen Mobilität ist online**

Die Lernplattform HVV-Mobility bietet einen thematischen und organisatorischen Rahmen für Untersuchungen zum Thema Nachhaltige Mobilität. Alternative Szenarien im Sinne einer sozial- und umweltverträglichen Stadt- und Verkehrsentwicklung können durch Schülerinnen und Schüler eigenständig erarbeitet werden. Grundlage hierfür bilden einführende thematische Texte, differenzierte Arbeitsaufträge und multimedial aufbereitete Darstellungen, was auch umfangreiches Kartenmaterial einschließt. Diese Anwendung kann zudem als Präsentationsplattform genutzt werden, um den Arbeitsprozess der Schüler zu dokumentieren. Info: [www.hvv-mobility.de](http://www.hvv-mobility.de)

Kontakt: HVV-Schulberatung (Hrsg.) Dr. Andreas Huber, Kurze Mühren 13, 20095 Hamburg,  
Tel. : 040 72 594 181, Mail: [huber@hvv-schulberatung.info](mailto:huber@hvv-schulberatung.info)

### **(NI) Grundschulen in Niedersachsen gestalten ihre Zukunft – Module der Bildung für nachhaltige Entwicklung**

In einem einjährigen Projekt sollen die Ergebnisse des fast vierjährigen Modellprojektes „Vernetzte Bildung für eine nachhaltige Entwicklung an Grundschulen“ verankert werden. Positive Erfahrungen sollen anderen Bildungseinrichtungen zugänglich gemacht werden. Schwerpunkt des Modellprojektes war die Einführung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Grundschulen, die Öffnung der Schulen und ihre Vernetzung mit außerschulischen Partnern und Experten. Dabei wurde am Lebensumfeld der Kinder angeknüpft und Konzepte und Projekte mit innovativen Unterrichtsmethoden, hohem partizipativen Anteil und selbstorganisiertem Lernen entwickelt und umgesetzt.

Infos: [www.goettingerland.de/bildung](http://www.goettingerland.de/bildung)

Grundschulen, die am Modellprojekt beteiligt waren, werden im kommenden Jahr als Multiplikatorenschulen auftreten und ihr erworbenes Know-how anderen Schulen auf Veranstaltungen und in Fortbildungen zur Verfügung stellen.

- 1) Tagung zu BNE und Öffnung von Schule (Grundschulen) am 25.4.08 auf dem Gut Herbigshagen
- 2) Nachhaltig Wirtschaften lernen in Grundschulen / Schülerläden am 2.6.08 in der Grundschule Diemarden

KUGL bietet Beratung in allen Fragen zu BNE: Schulprofil, Methodik und Finanzierung an.

Kontakt: Karin Schulze und Eva-Maria Kohlmann, Koordinationsstelle Umweltbildung und Globales Lernen (KUGL), Kirchberg 10, 37130 Gleichen, Tel. : 05592 906216

Mail: [KoordinationUmweltbildung@web.de](mailto:KoordinationUmweltbildung@web.de)

### ***(SH) Energie erleben! Klimaschutz für kleine Leute***

An vier Standorten in Schleswig-Holstein werden Grundschulklassen mit einem Energie-Erlebnis-Fahrrad und einer Forscherkiste „Energie erleben!“ ausgestattet und bei der Durchführung eines lebendigen und altersgerechten Bildungsprojektes zum Klimaschutz unterstützt. Im Rahmen des Bildungsprojektes erschließen sich die Kinder Zusammenhänge zwischen Energieverbrauch, Treibhauseffekt und globaler Erwärmung. Mit dem Energie-Erlebnis-Fahrrad und weiteren Materialien aus der Forscherkiste erleben sie, was sich hinter dem Begriff Energie verbirgt und erkunden, wie sie selbst einen Beitrag zum Energiesparen leisten könne. Über Projektbegleitung werden die angewandten Methoden ausgewertet und für die Durchführung in weiteren Schulen aufbereitet.

Im Rahmen einer Kooperation zwischen Grundschule und lokaler Kindertageseinrichtung sollen die Grundschul Kinder ihre Erkenntnisse an die Kindergarten Kinder weitergeben. Dieser feste Bestandteil des Projektes soll auf den Austausch der Grundschulen untereinander ausgeweitet werden.

Kontakt: Dr. Dietmar Fahnert, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MLUR), Mercatorstraße 3, 24106 Kiel, Mail: [Dietmar.Fahnert@mlur.landsh.de](mailto:Dietmar.Fahnert@mlur.landsh.de) und S.O.F. Save Our Future Umweltstiftung, Ralf Thielebein-Pohl, Bahnhof Klein-Flottbek, Jürgensallee 53, 22609 Hamburg, Tel. : 040 240600, Mail: [thielebein@save-our-future.de](mailto:thielebein@save-our-future.de)

## ***Gute Beispiele:***

### ***(HH) Modellprojekt „Kita 21 – Zukunft gestalten lernen“***

Kindertagesstätten kommt eine besondere Bedeutung zu, wenn es um die Förderung der Gestaltungskompetenzen unserer Kinder im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) geht. Vor diesem Hintergrund startet die S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung in Hamburg das Modellprojekt „Kita 21 – Zukunft gestalten lernen“. Das Projekt will Kitas bei der Durchführung beispielhafter Bildungsprojekte unterstützen und Initiativen zur Verankerung von BNE in den Einrichtungen anstoßen. Hierfür erhalten die am Projekt beteiligten Einrichtungen Informations- und Fortbildungsmöglichkeiten und eine finanzielle Förderung für ihre Projektideen.

Eine Besonderheit des Projekts ist die Gestaltung eines gemeinsamen Lern- und Austauschprozesses mit Einrichtungen, Trägern und Verbänden, um Kriterien für BNE im Elementarbereich zu konkretisieren. Am Ende soll die Einführung eines Auszeichnungssystems für BNE-Kitas stehen, ähnlich wie bei den Internationalen Agenda 21 – Schulen (Umweltschulen). Das Modellprojekt Kita 21 startet Mitte September zunächst im Großraum Hamburg. Ab Mitte 2009 ist eine Ausweitung auf weitere Bundesländer möglich. Kita 21 wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert.

Kontakt: Meike Wunderlich, S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung, Jürgensallee 51 – 53, 22609 Hamburg, Tel. : 040 240 643, Mail: [wunderlich@save-our-future.de](mailto:wunderlich@save-our-future.de), oder ab Mai unter [www.kita21.de](http://www.kita21.de)

### ***(SH) BUNDjugend „Klimaretter – Aktion“: Wettbewerb für Jugendliche und Schulen***

Jugendliche aus dem Norden werden zu Klimarettern: Ein Jahr lang vergibt die Jugendabteilung des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND) Punkte für gute Taten im Bereich des Klimaschutzes. Bis zur UN-Klimakonferenz im Dezember soll die Aktion vor allem eines zeigen: dass Veränderungen auch mit kleinen Maßnahmen möglich sind.

“Mach dich stark fürs Klima!” Mit diesem Aufruf wendet sich die BUNDjugend Schleswig-Holstein derzeit an alle jungen Menschen im Norden der Republik.

Ziel des Wettbewerbs ist es, junge Menschen zwischen zehn und 27 Jahren im ganzen Land zu Klimarettern zu machen. Gefragt sind Einsatz und Kreativität: Die Teilnehmenden können ein Jahr lang Punkte sammeln, in dem sie ihre Beiträge zum Klimaschutz einreichen. Ein solcher Beitrag kann das Aufspüren von “Energiefressern” in der Schule ebenso sein wie das Veröffentlichen von Klimatipps im Vereinsblatt des Sportvereins. Punkte gibt es auch für vermiedenen Kohlendioxid-Ausstoß. Zum Nachrechnen gibt es einen CO2-Rechner auf der Internetseite. Teilnehmen können Einzelpersonen ebenso wie Gruppen, Klassen oder Bildungseinrichtungen. Für die fleißigsten Punktesammler steht ein Preisgeld von insgesamt 2500 Euro zur Verfügung.

“Wir bieten mit der ‘Infostelle Klimagerechtigkeit’ der Nordelbischen Kirche Projekttag und Workshops an. Außerdem haben wir eine Klimaaktionsmappe mit Infos und Anregungen entwickelt, die kostenlos im Internet bestellt werden kann“, erzählt Langkamp.

Zur Auftaktveranstaltung am Gymnasium Altenholz waren neben 200 Schülerinnen und Schüler aus Altenholz 160 Auswärtige, darunter Absolventen einer Berufsschule aus Bad Oldesloe, der Einladung der BUNDjugend gefolgt. Der Wettbewerb wird unterstützt von der Umweltlotterie BINGO und der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein.

Kontakt: Stefanie Langkamp, Mail: [info@klima-wettbewerb.org](mailto:info@klima-wettbewerb.org), Tel. : 0431 6606060.

## **Angebote zum Lesen und Bestellen**

### **(MV) Nachwachsende Rohstoffe im Unterricht**



Die Arbeitsblätter für Drittklässler regen mit Rätseln und anderen Aufgaben zum Nachdenken und zur eigenständigen Beschäftigung an. Ob Biogas, Naturdämmstoffe, Naturfarben oder Bioplastik, in Form von Bauer-Hubert-Geschichten werden alle Themen vorher erklärt. Die Schüler können die Aufgaben so ganz allein bearbeiten. Drei Poster präsentieren wie vielfältig Bioenergie, Biokraftstoffe und Biogas sind und zeigen nicht nur schöne Motive, sondern auch aktuelle Fakten.

Publikation kostenlos unter [www.fnr-server.de/cms35/Aktuelle-Nachricht.995+M51d3d208cf0.0.html](http://www.fnr-server.de/cms35/Aktuelle-Nachricht.995+M51d3d208cf0.0.html)

### **(MV) Von Goldfischchen, Speicherfrauen und Ortschronisten**



so lautet der Titel eines gerade erschienen Heftes über die Wege zur Nachhaltigkeit zwischen Peene und Randow in der Region Stettiner Haff. Die Auswahl elf wegweisender und erfolgreicher Projekte stellt Akteure und ihre Initiativen in ihrem Werdegang vor, berichtet über Hilfestellungen, Förderinstrumente und auch Probleme. Das 64seitige Heft hat das Ziel, unter anderem den Imagetransfer der Region zu begleiten und den Ideenaustausch unter den Akteuren anzuregen.

Infos & Heft kostenfrei gegen frankierten A4-Umschlag.

Kontakt: Agendabüro, Tel. 039744 51483, Mail: [Hiller@agenda21-oder.de](mailto:Hiller@agenda21-oder.de), [www.agenda21-oder.de/aktuelles.html](http://www.agenda21-oder.de/aktuelles.html).

### **(HH) Klimawandel mal anders**

Das neue Buch des Baumfachmannes Harald Vieth aus Hamburg ist kein weiteres wissenschaftliches Werk, wenngleich es natürlich die neuesten Erkenntnisse der Klimaforscher berücksichtigt. Die vielen Karikaturen und Fotos sowie ausführlichen Informationen und Anregungen fordern zum Weiterlesen auf und machen es auch für Schulen geeignet. [www.viethverlag.de](http://www.viethverlag.de)

### **(SH) Wie viel Bildung steckt in einem Fisch?**

Johanna Pareigis aus Kiel nutzt in ihrer pädagogischen Arbeit Alltagssituationen, wie zum Beispiel das Kaufen, Zubereiten und Verspeisen eines Fisches, um Kinder zum *Forschersein* zu animieren. Mit ihrem Buch will sie Erwachsenen Mut zum Alltäglichen machen und anregen, gemeinsam mit Kindern Altes und Neues zu hinterfragen. Die „Anleitung zum Forscher sein“ ist eine Schule zur hinterfragenden Lebenseinstellung eines Forschers und eines mündigen Bürgers. Sie bietet Eltern, Erziehern und Grundschullehrern naturwissenschaftliches Hintergrundwissen, philosophische und pädagogische Ideen und Erfahrungen. Das Buch ist illustriert mit vielen Bildern von forschenden Kindern. Es enthält praxiserprobte Tipps zu den Themen Pflanzen, Tiere, Chemie, Physik und Vergangenheit und Literaturhinweise.

Johanna Pareigis: Anleitung zum Forschersein- Naturwissenschaft und Weltwissen für Kinder und Erwachsene. Aus der Reihe „Weltwissen anfassen“ - verlag das netz, Berlin, 2008. ISBN 978-3-937785-71-4

## **Termine**

### **(SH) Ab 1. April: Artefact Powerpark-Saison beginnt**

Dieses Jahr mit neuer Attraktion: Ein 4,5 Meter hoher Leuchtturm wird mittels Energiefahrrad betrieben! Öffnungszeiten: täglich 9-18.00 Uhr (Sa, So ab 10.00 Uhr) Info: [www.artefact.de](http://www.artefact.de)  
Kontakt: artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg/Ostsee, Tel.: 04631 6116-0, Mail: [info@artefact.de](mailto:info@artefact.de)

### **(SH) Glücksburger Energie-Infotage 2008 für Bauherren und Interessierte**

Nachhaltig Heizen, Dämmen, alternative Energiesysteme richtig einsetzen, darüber informieren Fachkräfte an ausgewählten Samstagen von April bis Juni immer 14-17.00 Uhr.  
Teilnehmerbeitrag 10,00 €, Familienangehörige haben freien Eintritt in den Powerpark!  
Info: [www.artefact.de](http://www.artefact.de)

Kontakt und Anmeldung: artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung, Bremsbergallee 35, 24960 Glücksburg/Ostsee, Tel.: 04631 6116-0, Mail: [info@artefact.de](mailto:info@artefact.de)

### **(HH) 8. Mai 2008: Fortbildungsreihe im Rahmen der NUE geförderten Projekte**

#### **"Nordlichter-Lernorte der Zukunft" der ANU Hamburg e.V.**

"Ökotainment und / oder Bildung für Nachhaltigkeit" - wie viel Nachhaltigkeit darf' s in der Freizeit sein? Veranstaltungsort: Bredstedt, Schleswig-Holstein  
Datum: 8. Mai 08, ganztägig Kosten: 20,00 € / 15,00 € ermäßigt  
Nähere Informationen und der Tagungsflyer zum download unter [www.anu-hamburg.de](http://www.anu-hamburg.de)

Kontakt: Regina Böttcher, 1. Vors. der ANU Hamburg e.V., Geschäftsstelle im Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, Tel. 040 637 024 90  
[www.anu-hamburg.de](http://www.anu-hamburg.de), Mail: [geschaeftsstelle@anu-hamburg.de](mailto:geschaeftsstelle@anu-hamburg.de)

**(MV) 17. Mai 2008: Infotag auf der Insel Poel - Junges Gemüse aus alten Zeiten – von Ackerbohne bis Zuckerwurz**



Einen Tag der offenen Tür gibt es im Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Gatersleben/ Außenstelle Nord in Malchow auf der Insel Poel bei Wismar. Im Programm: Die Theatergruppe der Regionalen Schule Kirchdorf führt eine Poeler Sage auf. Um 11.00 Uhr beginnt ein Rundgang durch die Kulturpflanzen-Bank (Genbank) und den "Inselgarten". Kinder erleben Naturvielfalt und gesunde Lebensweise in der Märchenwelt. Der Gemüsehof Bastorf stellt sich vor und die Mecklenburger Handwerksstuben sowie der Natur- und Heimatverein Gutow bieten ihre Produkte an. Der Verkaufsstand "Rapsprodukte und mehr" wird seine Besucher fesseln, genau so wie der Rapsölbaum mit seiner Produktausstellung. Weiterhin werden gesunde Häppchen, Gebackenes und diverse Getränke angeboten.

Ansprechpartnerin: Veronika Miehe, Tel. : 038425 21365.

**Bundesweites Wochenende zum Naturerleben im Mai**

Bereits zum zweiten Mal findet am 17./18. Mai 2008 ein bundesweiter Naturerlebnistag statt. Er wendet sich an Einzelpersonen, Familien, Vereine und Multiplikatoren aus allen Bildungsbereichen, die sich für die Natur ihrer Heimat interessieren und wird gemeinsam mit den Umweltakademien der aller Bundesländer von der Umweltakademie Baden-Württemberg veranstaltet. Wer eine Veranstaltung, Aktion oder Ausstellungen etc. zu diesem Termin organisiert und auf unsere heimische Natur und Deutschland als Naturerlebnisland aufmerksam machen will, kann diese kostenlos in eine Datenbank ins Internet einstellen. Alle Beiträge werden auf einer gemeinsamen Website veröffentlicht.

Kontakt: Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU) [www.naturerlebniswochenende.de](http://www.naturerlebniswochenende.de).

**(SH) 17. – 25. Mai 2008: Naturerlebniswoche gemeinsam mit der VHS**

Zeitgleich mit den Umweltakademien der anderen Bundesländer veranstaltet die Akademie für Natur und Umwelt auch 2008 wieder gemeinsam mit den Volkshochschulen die Aktionswoche Naturerlebnis heimischer Tier- und Pflanzenwelt. Über 50 teilnehmende Volkshochschulen bieten insgesamt 70 Exkursionen in Natur und Landschaft an. Das vollständige Programm finden Sie im Infobriefes der Akademie für Natur- und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein und unter [www.afnu.schleswig-holstein.de](http://www.afnu.schleswig-holstein.de).

**(MV) 21. Mai 2008: Symposium „Unsere Umwelt verändert sich – wie reagieren wir?“**

**Universität und StAUN Rostock laden zum Symposium mit Eröffnung der 9. Regionalen Nachhaltigkeitsausstellung ein**

Der Klimawandel ist inzwischen eindeutig und offensichtlich zu beobachten und wir müssen uns mit dessen Folgen auseinandersetzen und auf die damit verbundenen Umweltveränderungen einstellen. Strategien und Maßnahmen zur Vorsorge und Anpassung müssen für alle ökonomischen, ökologischen und sozialen Bereiche entwickelt werden. Für Mecklenburg-Vorpommern sind dabei aufgrund seiner überaus vielseitigen naturräumlichen Gliederung vor allem Bereiche wie Wasserwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Siedlungsplanung sowie Küste und Ostsee von Bedeutung. Die Universität Rostock beschäftigt sich mit zahlreichen Aspekten regionaler Klimafolgenforschung. Neben einer Vielzahl von interessanten Fachvorträgen zu den Themenbereichen *Ostsee und Küste*, *Wasserhaushalt und Boden*, *Landwirtschaft* und *ländliche Siedlungen*, die vor allem praxisnah und problemorientiert gestaltet sind, wird ausreichend Raum für Diskussionen und weiterführende Gespräche geboten. Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Anmeldungen bis zum 7.5.2008 an StAUN Rostock. Info unter: <http://www.uni-rostock.de/andere/wvu/>.

Kontakt: Anke Streichert, Erich-Schlesinger-Str. 35, 18059 Rostock,  
Mail: [anke.streichert@staunhro.mv-regierung.de](mailto:anke.streichert@staunhro.mv-regierung.de), Fax: 03843 777-6015

## **(MV) 1. Juni 2008: Zentrale Landesveranstaltung zum Kinder – Umwelttag**



Die zentrale Landesveranstaltung in Mecklenburg – Vorpommern zum Welt-Umwelttag 2008 vereint Akteure und Bildungsanbieter zum thematischen Schwerpunkt Biodiversität, aber auch zu anderen Bereichen, wie Umwelt und Genießen, Umwelt und Kunst oder Umwelt und Sport. Auf welche Attraktionen darf man sich zum Beispiel schon freuen? Man kann: auf Seilen zwischen Bäumen herumklettern - Musik hören und Spaß haben mit den Umweltgeschichten von Räuber Bumbart - auf der "Butter-MachtGehNichtMehrJetztDrehMalMaschine" lustige Farbscheiben aus Altpapier entwerfen - Papier schöpfen und gestalten - auf einem Energiefahrrad radeln und auf einer Wanderung durch den Natur- & Umweltpark Güstrow Wildkräuter entdecken.

Weitere und aktuelle Informationen finden Sie auf der Seite [www.umwelttag.de](http://www.umwelttag.de).

## **(HH) 2.6. – 6.6.2008 – Bildungsurlaub: Biologische Vielfalt und Politik**

### **Von Gemüsesorten und Gen-Konflikten**

Artenreichtum und kulturelle Vielfalt - hängt das zusammen? Wir beschäftigen uns mit fairem Handel(n) und dem Umgang mit Ressourcen in Zeiten der Globalisierung. Anlass ist die UN-Weltkonferenz zur biologischen Vielfalt in Bonn. Möglichkeiten für zukunftsfähiges Handeln erkunden wir im Zukunftszentrum Nieklitz und andernorts: auf einem Bio-Bauernhof, in einer Allmende, in einem Wildnis-Naturschutzgebiet.

Weitere Informationen: [www.hamburg.arbeitundleben.de/](http://www.hamburg.arbeitundleben.de/)

## **(HH) 16.6. – 20.6.2008 - Bildungsurlaub: Energie für immer?!**

### **Zwischen Verbrauch und Verantwortung**

Hamburg ist das Tor zur Welt - Hamburg wächst! Und damit steigt der Energiebedarf. Wie können wir mit dieser Entwicklung verantwortungsvoll umgehen? Befinden wir uns auf dem Weg zum Energiekollaps? Wie könnten Lösungen aussehen?

Weitere Informationen: <http://www.hamburg.arbeitundleben.de/>

## **(SH) 10.6.2008: Auftakt zur BNE-Aktionswoche**

### **„Lernen – Gestalten – Wir machen Zukunft“**

Der Aktionstag zur UN-Dekade BNE in Schleswig-Holstein „Lernen – Gestalten – Wir machen Zukunft“ soll mit einer ganztägigen Auftaktveranstaltung am 10. Juni stattfinden. Sie ist der Beginn einer Aktionswoche, in der spezielle Veranstaltungen für MultiplikatorInnen in unterschiedlichen Regionen zu verschiedenen Schwerpunktthemen angeboten werden. Schwerpunkte:

- Die Vielfalt der Aspekte der Nachhaltigkeit
- BNE als pädagogisches Konzept
- Zusammenbringen von Themen der Nachhaltigkeit mit den Kompetenzen der BNE

Teilnahmekreis: Lehrkräfte, Erzieher/innen, Umweltbildner/innen, alle Bildungsmultiplikator/innen und Bildungseinrichtungen, Interessierte.

Veranstaltungsort: Kulturzentrum Rendsburg

Kontakt: Dr. Brigitte Varchmin, MLUR, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel, Tel. :0431 988-7326

Mail: [brigitte.varchmin@mlur.landsh.de](mailto:brigitte.varchmin@mlur.landsh.de)

## **(SH) 14.6.2008: BNE konkret im Multimar Wattforum, Tönning**

### **Außerschulische Angebote in der Nationalpark-Region**

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sorgt auch Jahre nach Einführung dieses Begriffs nicht selten für Unverständnis. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff und was fängt man als Lehrkraft damit in der Schul- oder Kita-Praxis an? Diese Fragen haben sich auch die Mitglieder des Arbeitskreises BNE in der Nationalpark-Region gestellt und haben aus ehemaligen Umweltbildungsangeboten attraktive BNE-Angebote entwickelt, die den Zielen moderner Bildungsarbeit genügen.

Anlässlich des 2. BNE Aktionstages in Schleswig-Holstein präsentieren sich nun Bildungseinrichtungen der Nationalpark-Region mit ihrer Angebotspalette. Die Tagung schafft Grundlagen zum Thema BNE und bietet vor allem Einblicke in die Praxis der außerschulischen BNE-Akteure. Dazu wird es Referate, „Sprechstunden“ sowie am Nachmittag eine Reihe von Exkursionen geben. Anmeldeschluss ist der 6.6.08.

Teilnahmekreis: Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kindertagesstätten, Nationalpark-Wattführerinnen und -führer, Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer, Bildungseinrichtungen, Vereine und Verbände, interessierte Öffentlichkeit

Info und Anmeldung: Dörte Paustian, Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, Telefon: 04347 704-787, Fax: 04347 704-790, Mail: [anmeldung@afnu.landsh.de](mailto:anmeldung@afnu.landsh.de)

## **Sonstiges**

### **(HH) EU-Bildungsprogramme aus einer Hand**

Die bisherigen EU-Bildungsprogramme Comenius (Schulbildung), Erasmus (Hochschulbildung), Leonardo da Vinci (berufliche Aus- und Weiterbildung) und Grundtvig (Erwachsenenbildung) sind seit 2007 in dem "Programm für lebenslanges Lernen 2007-2013" zusammengefasst worden. Bis 2013 werden mit einem Budget von fast sieben Milliarden Euro die allgemeine und berufliche Bildung, der Austausch von Lehrenden und Lernenden aller Altersstufen, die Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen und das Entstehen eines gemeinsamen europäischen Hochschulraums gefördert.

Info: [ec.europa.eu/deutschland/pdf/eu\\_nachrichten/eu-themenheft-20-web.pdf](http://ec.europa.eu/deutschland/pdf/eu_nachrichten/eu-themenheft-20-web.pdf)

### **(SH) Neue Tourismusrichtlinie fördert auch Umweltbildungseinrichtungen!**

Das Wirtschaftsministerium Schleswig-Holstein hat die „Richtlinie zur Förderung öffentlicher touristischer Infrastruktur-Einrichtungen“ am 7. Dezember 2007 bekannt gemacht. Die Laufzeit des Programms im Rahmen des Zukunftsprogramms Wirtschaft reicht bis Ende 2013 und mit zwei Auslaufjahren bis 2015. Das Land gewährt danach Zuwendungen für die Errichtung, Erweiterung und Attraktivitätssteigerung öffentlicher touristischer Infrastruktur-Einrichtungen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft im Lande zu stärken. Dazu zählen touristische Basisinfrastruktur, Erlebnis orientierte Einrichtungen mit touristischer Bedeutung und Ortsbildgestaltung in Tourismusorten.

Als förderfähige Einrichtungen werden u.a. Informations-, Veranstaltungs- und Serviceeinrichtungen für den Gast, Indoor- und Outdoor- Spieleinrichtungen sowie Rad-, Reit und Wanderwege (bei Einbindung in überörtliche Netze) genannt. Zu den Erlebnisorientierten Einrichtungen mit touristischer Bedeutung gehören Edutainmenteinrichtungen mit touristischer Bedeutung (die Wissen mit Bezug zu Schleswig-Holstein spielerisch, attraktiv und innovativ vermitteln), Erlebnis orientierte Kultureinrichtungen mit touristischer Bedeutung (vor allem überregional bedeutende Museen und andere kulturhistorische Einrichtungen mit Erlebnischarakter) sowie Naturerlebnis-Einrichtungen mit touristischer Bedeutung (überregional bedeutende Einrichtungen, die Naturthemen und ökologische Inhalte populär und erlebnisorientiert vermitteln).

Zu den Zuwendungsvoraussetzungen zählen:

- vorrangig Projekte in Gemeinden, die als Kur- oder Erholungsort anerkannt sind,

- überwiegende touristische Nutzung der Infrastruktureinrichtung, die im Einklang mit der Tourismusstrategie der Landesregierung vom 7.11.2007 und ein vorliegendes, verbindliches Tourismuskonzept haben
- Weiter muss ein schlüssiges Marketingkonzept des Ortes und der zu fördernden Einrichtung vorliegen.

Info: Amtsblatt Schleswig-Holstein 2007, S. 1316ff..

## ***Impressum***

NUN/Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014

### *Redaktion:*

Jürgen Forkel-Schubert, HH (Juergen.Forkel-Schubert@bsu.hamburg.de)

Dirk Niewöhner, MV (D.Niewoehner@lu.mv-regierung.de)

Andreas Markurth, NI (andreas.markurth@mk.niedersachsen.de)

Dr. Brigitte Varchmin, SH (brigitte.varchmin@mlur.landsh.de)

### **Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 10: 15. Juni 2008**

Beiträge bitte bis zum **15. Juni** an: Eva Börnig (eva@geostepbystep.de)

V.i.S.d.P: Jürgen Blucha, Leiter Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, Mail: [juergen.blucha@afnu.landsh.de](mailto:juergen.blucha@afnu.landsh.de),  
Tel. : 04347 704-79, F 04347 704-790, [www.afnu.schleswig-holstein.de](http://www.afnu.schleswig-holstein.de)